



Nachhaltigkeits- bericht

2018²

Nachhaltigkeitsbericht 2018

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2018 legt Interseroh bereits zum dritten Mal umfassend Rechenschaft zu seinen sozialen und ökologischen Leistungen ab. Interseroh zeigt damit Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und einer breiten Öffentlichkeit, welchen Werten das Unternehmen im täglichen Handeln folgt, welche Auswirkungen die Geschäftstätigkeiten auf Gesellschaft und Umwelt haben und wie seine Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit aussehen.



Lorem ipsum dolor sit amet consectetur adipiscing elit. Aenean massa. sed diam nonummy

Die dargestellten Kennzahlen und Informationen beziehen sich – soweit nicht anders angegeben – auf die Geschäftsjahre 2015 und 2016.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde nach den GRI-Leitlinien in der Fassung G4 erstellt und orientiert sich an der Option In-Acording „Core“. Zudem sind Teile des Berichts durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG geprüft (siehe [Prüfbescheinigung](#)). Die entsprechenden Indikatoren sind mit einem gekennzeichnet.

Erstmals wurde der Bericht dabei als Online-Nachhaltigkeitsbilanz umgesetzt, die in übersichtlicher Form alle von Interseroh als wesentlich definierten Aspekte und Indikatoren systematisch darstellt. Mithilfe der Navigation können Sie alle relevanten Informationen zu den einzelnen GRI-Indikatoren einsehen. Zusätzlich stellen wir Ihnen den gesamten

Bericht als PDF zum Download bereit.

Ergänzend zum Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht Interseroh in diesem Jahr auch sein [Nachhaltigkeitsmagazin](#). Unter dem Titel „zero waste solutions“ bietet es Einblicke in die Entstehungsprozesse verschiedener Lösungen, die Interseroh gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt, und zeigt anschaulich, wie Nachhaltigkeit im Unternehmen weiter vorangetrieben wird.

Bericht online:

www.interseroh.de/nachhaltigkeitsbericht/

GRI-Inhaltsindex



GRI 101: Grundlagen 2016	1
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	1
Organisationsprofil	2
Strategie	3
Ethik und Integrität	4
Führung	5
Stakeholdereinbeziehung	6
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	8
Wesentliche Themen	9
GRI 200: Wirtschaft	9
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	10
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	11
GRI 300: Umwelt	12
GRI 301: Materialien 2016	13
GRI 302: Energie 2016	14

GRI 303: Wasser 2016	15
GRI 305: Emissionen 2016	16
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	17
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	18
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	19
GRI 400: Soziales	20
GRI 401: Beschäftigung 2016	21
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	22
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	23
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	24
GRI 406: Gleichbehandlung 2016	25
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	26
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	27
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	28
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	29
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	30

Wesentliche Themen

^ **GRI 102-56**

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

GRI 103: Managementansatz

GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

GRI 201-2: Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen

v **GRI 203**

Lorem ipsum dolor sit amet consectetur adipiscing elit. Aenean massa. sed diam nonummy

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

G4 - EC1 Erwirtschafteter und verteilter Wert

Im Jahr 2016 hat Interseroh einen Umsatz von 491,8 Millionen Euro erwirtschaftet – 4,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Personalaufwand stieg ebenfalls leicht auf 71,2 Millionen Euro. Der Gewinn hingegen ging um 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 27,3 Millionen Euro zurück.

Erwirtschafteter und verteilter Wert (in Mio. €)

	2014	2015	2016
Umsatz	447,3	469,5	491,8
Personalaufwand	65,3	70,1	71,2
Gewinn (EBT)	18,5	30,5	27,3



GRI 102-56**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung****GRI 103: Managementansatz**

GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

GRI 201-2: Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen

GRI 203

Lorem ipsum dolor sit amet consectetur adipiscing elit. Aenean massa. sed diam nonummy

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

G4 - EC2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Interseroh hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ressourcen zu schonen, Verschwendung zu vermeiden und so auch CO2 einzusparen. Den größten Einfluss hat das Unternehmen über die Lösungen und Dienstleistungen, die es für Kunden entwickelt. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group, zu der auch Interseroh gehört, konnten 2015 ca. 5,9 Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden werden. Die Nachfrage nach emissionsarmen Produkten und Prozessen wird immer stärker. Das ist für viele Leistungen von Interseroh der Ansatzpunkt und damit Chance für den Ausbau des Geschäfts. Interseroh macht den Kunden die Einsparungen bezogen auf Emissionen und Ressourcen mithilfe wissenschaftlicher Studien und darauf basierender Zertifikate transparent. Direkte negative Auswirkungen durch den Klimawandel auf das Geschäft entstehen für Interseroh nicht. Jedoch können Standorte von regulativen Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel energetischen Sanierungsmaßnahmen betroffen sein. Eine Quantifizierung der Folgen dieser Chancen und Risiken wurde nicht vorgenommen.

Informationen zum Risikomanagementsystem bietet der Geschäftsbericht 2015 der ALBA SE, Seite 73 ff.



GRI 303

GRI 103: Managementansatz

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

Interseroh I

GRI 305: Emissionen 2016

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Seit 2013 erfasst Interseroh seine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) systematisch und berichtet Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen) und Scope 3 (weitere indirekte Emissionen) nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol. In Scope 3 konnten bisher nur die Emissionen aus den Dienstreisen berichtet werden. Für 2015 berechnete Interseroh erstmals seinen Corporate Carbon Footprint (CCF) und weitete damit seine Erfassung deutlich aus (siehe unten). Zur besseren Vergleichbarkeit werden in der folgenden Tabelle für Scope 3 wie in den Vorjahren die Emissionen für Dienstreisen angegeben.

Im Jahr 2016 lagen Interserohs standortbezogene THG-Emissionen inklusive der Emissionen aus Dienstreisen bei 30.312 Tonnen CO₂-Äquivalenten und damit rund 1.200 Tonnen unter dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer Reduktion um 3,9 Prozent.

Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO₂e) ¹

	2014	2015	2016
Scope 1 – direkte THG-Emissionen (G4 - EN15)	6.374	5.853	5.505
Diesel	4.006	3.811	3.598
Gas	2.021	1.735	1.641
Heizöl	347	307	266
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen (G4 - EN16)	24.882	25.347	24.378
Strom	24.384	24.719	23.758
Fernwärme	498	628	620
Scope 3 – weitere indirekte THG-Emissionen: Dienstreisen (G4 - EN17) ²	359 ³	328	4294
Summe Treibhausgasemissionen	31.615	31.528	30.312

GRI 303

GRI 103: Managementansatz

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

Interseroh I

GRI 305: Emissionen 2016

Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO₂e) ¹

	2014	2015	2016
Scope 1 – direkte THG-Emissionen (G4 - EN15)	6.374	5.853	5.505
Diesel	4.006	3.811	3.598
Gas	2.021	1.735	1.641
Heizöl	347	307	266
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen (G4 - EN16)	24.882	25.347	24.378
Strom	24.384	24.719	23.758
Fernwärme	498	628	620
Scope 3 – weitere indirekte THG-Emissionen: Dienstreisen (G4 - EN17) ²	359 ³	328	4294
Summe Treibhausgasemissionen	31.615	31.528	30.312

1 Berechnung auf CO₂-Basis. Quellen: Abrechnungen und Ablesungen; Dieserverbrauch für Arbeits- und Dienstfahrzeuge aus Abrechnung der Lieferanten (Basis Tankkarten); qualifizierte Schätzungen, falls keine Abrechnung verfügbar. Anteil biogener CO₂-Emissionen nicht einbezogen. Es wurde der gleiche Konsolidierungskreis wie im Konzernabschluss einbezogen. Quelle der Umrechnungsfaktoren: Dokument „Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe“, Versionen 2009 und 2012, der PE International AG (für VDA).

2 Die externe Prüfung der Scope-3-Emissionen bezieht sich nur auf die Emissionen aus Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug.

3 Der Wert für 2014 wurde wegen eines Berechnungsfehlers rückwirkend angepasst.

4 Ein signifikanter Teil des Anstiegs von 2015 auf 2016 ergibt sich durch die Anwendung eines für alle Standorte einheitlichen Faktors von 0,27 kg CO₂e pro Flugkilometer, welcher den Radiative Forcing Index (RFI) berücksichtigt. Vor 2016 wurde dieser nicht an allen Standorten berücksichtigt.

GRI 303
GRI 103: Managementansatz**GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)**

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen

Interseroh I

Lorem ipsum dolor sit amet consectetur adipiscing elit. Aenean massa. sed diam nonummy

GRI 305: Emissionen 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

(Angabe 103-1, 103-2, 103-3)

Die Schonung der natürlichen Ressourcen und die Bekämpfung des Klimawandels gehören zu den größten globalen Herausforderungen. Interseroh möchte seinen Beitrag zur Begrenzung der Klimaerwärmung leisten. Zum einen geschieht das über die Produkte und Dienstleistungen für Kunden, zum anderen indem das Unternehmen kontinuierlich seinen eigenen ökologischen Fußabdruck reduziert. Dieses Commitment wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt und mit Zielen hinterlegt: Die Treibhausgasemissionen sollen kontinuierlich gesenkt, standortspezifische Optimierungsmaßnahmen durchgeführt und der Corporate Carbon Footprint (CCF) errechnet werden.

Auf Basis des CCF hat das Unternehmen 2017 eine Klimastrategie formuliert und Ziele definiert:

- **Bis 2025 reduziert Interseroh seine Standortemissionen (Scope 1 und 2) um 50 Prozent. Mit Blick auf die Logistik sucht Interseroh kontinuierlich nach Optimierungspotenzialen und arbeitet an**

- **einem Ziel zur Reduktion der dadurch bedingten Emissionen.**
- **In Zukunft möchte Interseroh mit seinen Dienstleistungen einen noch größeren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduktion leisten. Auch für diesen Bereich wird Interseroh im Laufe des Jahres 2017 ein quantifizierbares Ziel setzen.**

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Seit 2013 erfasst Interseroh seine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) systematisch und berichtet Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen) und Scope 3 (weitere indirekte Emissionen) nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol. In Scope 3 konnten bisher nur die Emissionen aus den Dienstreisen berichtet werden. Für 2015 berechnete Interseroh erstmals seinen Corporate Carbon Footprint (CCF) und weitete damit seine Erfassung deutlich aus (siehe unten). Zur besseren Vergleichbarkeit werden in der folgenden Tabelle für Scope 3 wie in den Vorjahren die Emissionen für Dienstreisen angegeben.

Im Jahr 2016 lagen Interserohs standortbezogene THG-Emissionen inklusive der Emissionen aus Dienstreisen bei 30.312 Tonnen CO₂-Äquivalenten und damit rund 1.200 Tonnen unter dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer Reduktion um 3,9 Prozent.